

Unihockey – Regeln für die Schule (21.1.2010) Copyright by SUHV

1. Teamgrösse

Ein Team besteht aus mehreren Feldspielern und einem Torhüter. Pro Team befinden sich maximal 3 Feldspieler und ein Torhüter gleichzeitig auf dem Spielfeld. Der Torhüter darf durch einen weiteren Feldspieler ersetzt werden.

2. Spielbeginn

Zu Beginn jedes Spielabschnittes erfolgt ein Bully am Mittelpunkt. Das Gastteam (2.-genannte Mannschaft) darf die Stockseite wählen. Beide Teams befinden sich dabei in ihrer Spielfeldhälfte. Das Spiel wird durch einen Pfiff des Schiedsrichters freigegeben.

3. Spieleraustausch

Ein Spieler (inkl. Torhüter) darf jederzeit ersetzt werden. Der einwechselnde Spieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn es der auswechselnde Spieler verlassen hat

4. Bully

Ein Bully kann nur auf dem Mittelpunkt oder auf einem der sechs Bullypunkte erfolgen. Andere Spieler müssen sich mindestens zwei Meter von den Ausführenden entfernt aufhalten. Zwei gegnerische Spieler, welche sich nicht berühren dürfen, stehen sich mit dem Rücken zur eigenen Torlinie am ruhenden Ball gegenüber und halten ihre Schläger parallel auf jeder Seite des Balles, ohne ihn zu berühren; die Schaufelspitze in Angriffsrichtung. Griffänderungen (zb. Handwechsel) sind nicht erlaubt. Auf Pfiff ist der Ball freigegeben.

Nach einem Torerfolg darf dasjenige Team die Stockseite wählen, welches den Treffer erhalten hat (bei Bully auf der verlängerten Torlinie wählt das „verteidigende“ Team).

Achtung: ein Bully kann direkt zu einem Torerfolg führen. Dem Goalist es erlaubt, ein Bully mit den Händen „aufzunehmen“.

5. Ausball

Verlässt der Ball das Spielfeld oder berührt er Gegenstände über dem Spielfeld, erhält das Team, das den Ball nicht zuletzt berührt hat, einen Freischiessschlag zugesprochen. Dieser wird am Ort und max. 1 Meter von der Bande entfernt ausgeführt.

6. Freischiessschlag

Er wird unmittelbar am Ort des Vergehens ausgeführt. Freischiessschläge hinter der verlängerten Torlinie werden auf dem nächstgelegenen Bullypunkt ausgeführt. Der Gegner (inkl. Stock) muss sofort zwei Meter Abstand nehmen. Bei Nichteinhalten des Abstandes wird eine Zweiminutenstrafe ausgesprochen.

Freischiessschläge dürfen nicht „gezogen“ ausgeführt werden; sie können immer zu einem direkten Torerfolg führen!

7. Strafstoß (Penalty)

Verhindert ein Vergehen eine sichere Torchance, ist dem benachteiligten Team ein Strafstoß zuzusprechen. Der Schütze startet am Mittelpunkt. Sobald der Schütze den Ball berührt, darf der Torhüter die Torlinie (nicht aber seinen Torraum) verlassen. Der Ball ist während der Ausführung immer in Vorwärtsbewegung. Ein Nachschuss ist nicht erlaubt. Fällt kein Tor, erfolgt ein Bully am nächsten Bullypunkt.

8. Stockvergehen

Mit dem eigenen Stock darf nicht auf den Stock des Gegners oder dessen Körper geschlagen werden (auch nicht seitlich oder von unten). Wiederholte oder härtere Vergehen sowie Vergehen von hinten werden mit einer Zweiminutenstrafe bestraft.

9. Hoher Stock

Das Ausholen über Hüfthöhe ist verboten. Über Kniehöhe darf der Ball nicht mehr mit dem Stock gespielt werden. Das Ausschwingen nach vorne ist grundsätzlich erlaubt, wenn niemand in der Nähe steht

10. Einsatz des Körpers

Im Kampf ist ein Abdecken des Balles mit dem Körper zulässig. Ebenso ist ein leichtes Stossen mit der Schulter erlaubt. Festhalten, Stossen mit den Händen und rückwärts in den Gegner laufen ist verboten. Einem Spieler darf der Weg nicht versperrt werden. Hineinrennen in den Gegner, Halten und Checken wird in jedem Fall mit einer Zweiminutenstrafe bestraft.

11. Spiel mit dem Fuss

Der Ball darf mit einer absichtlichen Bewegung sich selber vorgelegt, aber nicht zu einem Mitspieler gespielt werden. Prallt der Ball unabsichtlich vom Fuss ab, darf der Mitspieler den Ball spielen. Mehrmaliges absichtliches Spielen mit dem Fuss, ohne dass dazwischen der Stock den Ball berührt, ist verboten. Ueber Kniehöhe ist Fussspiel verboten.

12. Spiel mit der Hand, dem Arm und dem Kopf

Es ist nicht erlaubt, den Ball mit der Hand, dem Arm oder dem Kopf absichtlich zu spielen. Diese Vergehen werden mit einer Zweiminutenstrafe bestraft. Hochspringen, wobei beide Füsse den Boden verlassen, ist ebenfalls verboten, sofern der Ball dabei berührt wird. Wird ein Treffer erzielt durch eine absichtliche Bewegung mit Fuss / Schulter / Brust / Rücken, zählt der Treffer nicht! Wenn die Bewegung unabsichtlich erfolgte, ist der Treffer hingegen gültig. **Achtung: ein Eigentor zählt immer!**

13. Bodenspiel

Ein Feldspieler darf nur mit seinen Füßen und einem Knie sowie der Stockhand Bodenkontakt haben. Berührt er den Boden mit einem anderen Körperteil und wird dabei der Ball absichtlich gespielt, wird dies mit einer Zweiminutenstrafe geahndet. Insbesondere ist es untersagt, sich in einen Schuss oder Pass zu werfen.

14. Vorteil

Wenn für ein Team trotz eines Vergehens gegen sie ein Vorteil entsteht (z.B. Ballbesitz, Tor), wird der Vorteil gewährt und das Spiel nicht unterbrochen. Der Vorteil kann auch bei Vergehen angewendet werden, die zu einer Zeitstrafe oder einem Strafstoß führen würden, wobei die Strafe oder der Strafstoß angezeigt wird. Sobald die Vorteilsituation beendet ist, wird das Spiel unterbrochen und die notwendigen Strafen ausgesprochen.

15. Torhüter

Der Torhüter spielt ohne Stock. Er ist in seinen Abwehraktionen frei, solange die Aktion dem Ball gilt. Er darf den Ball nur halten, wenn mindestens ein Körperteil den Boden im Torraum berührt (dies gilt auch während der Ausführung eines Strafstoßes). Ausserhalb des Torraumes wird er als Feldspieler (ohne Stock) betrachtet. Bei einer Abwehr ausserhalb des Torraumes (ausg. Fussspiel) ist der Torhüter mit einer Zweiminutenstrafe zu bestrafen. Blockiert er den Ball länger als 3 Sekunden, erfolgt ein Freischlag für den Gegner 2,5 m ausserhalb des Schutzraumes. Der Torhüter darf beim Auswurf nicht behindert werden. Beim Auswurf mit der Hand muss der Ball vor der Mittellinie den Boden, einen Spieler oder dessen Ausrüstung berühren.

16. Torraum / Schutzraum

Der Schutzraum soll den Torhüter schützen: in ihm darf sich kein Feldspieler aufhalten. **Ausnahme: der Stock darf in den Schutzraum gehalten werden, wenn die Aktion dem darin liegenden Ball gilt.**

Der Torraum begrenzt den Abwehrraum des Goalis. Alle Freischläge im Torraum werden 2,5 Meter ausserhalb des Schutzraumes ausgeführt.

17. Besonderes

Bei einem Vergehen unterbricht der Schiedsrichter das Spiel mit 1 Pfiff und zeigt sofort die Freischlagrichtung an. Der ruhende Ball muss innerhalb von 3 Sekunden gespielt werden (sonst Freischlag Gegner). Die Spielfortsetzung wird **nicht** angepiffen. Ausnahmen werden vom Schiedsrichter kommuniziert!

Tritt ein Team nicht zu einem Spiel an, lautet das Forfait-Resultat 0:5!